

Im Test: zwei Chat-Tools

# Geschwätziges Web

Mit dem Plug-in iChat und dem Cyberhub Client öffnet sich für Sie **das Tor in die Welt des Echtzeit-Talks.**

ANDRÉ HAHN

**T**Onliner sagen „tickern“, Besucher von Multiline-Mailboxen und Internet-User nennen es „chatten“, wieder andere reden vom „Online-Talk“, wenn sie begeistert über ihr letztes Gespräch via Tastatur mit Menschen aus aller Welt berichten. Seit sich zum ersten Mal zwei Computereeks mit der Hilfe eines Kabels „trafen“, erfreuen sich Chat-Systeme großer Beliebtheit. Kein Wunder, ist doch die Kommunikation mit dem Biosystem Mensch auch heute noch weitaus intelligenter als mit dem klügsten Computerprogramm.

Leider bieten die Web-Browser von Haus aus keinen Zugang zu dieser Kommunikationskultur. Bisher haben die Betreiber von WWW-Servern versucht, diese Lücke durch auf CGI basierende Programme oder Java Applets zu schließen. Das Chat-Forum der Frauenzeitschrift *Allegra*, zu finden unter

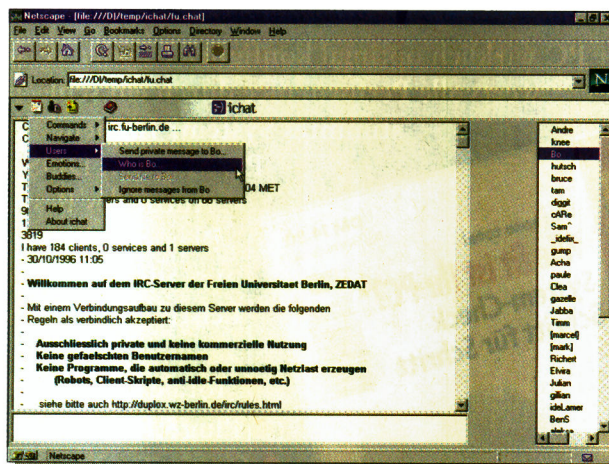
<http://www.allegra.de>

ist hierfür ein Beispiel. Wir waren für Sie auf der Suche nach Plug-ins, die diese Browser-Lücke schließen wollen.

## iChat 2.2

Das Plug-in iChat von der gleichnamigen Firma ist kostenlos, solange Sie auf ein dazugehöriges gedrucktes Handbuch und ein T-Shirt verzichten können. Mit iChat haben Sie nicht nur Zu-

gang zu speziellen Room-Chat-Servern, für deren Einsatz Systembetreiber 995 US-Dollar zahlen, sondern auch zum IRC (Internet Relay Chat). Das IRC ist seit seiner Entwicklung 1988 zum weltweit größten Echtzeit-Multiuser-Multichannel-Telekonferenzsystem avanciert, in dem sich heute täglich



**ICHAT IST DAS ERSTE** Chat-Plug-in für Web-Browser, das sich auch mit IRC-Servern versteht.

ca. 30 000 Benutzer aus aller Welt zum Chat treffen. Mehr zum Thema IRC inklusive eines Beratungsangebots bei Suchterscheinungen finden Sie unter

<http://irc.pages.de/>

Die Installation des Plug-in verläuft professionell und ohne Probleme; auch an die Deinstallation über die Systemsteuerung wurde gedacht. Bei Anwahl eines Chat-Link zu einem Room-Chat-Server teilt sich das Netscape-Fenster in zwei Hälften. Im oberen Teil erkunden Sie die WWW-Seiten des angewählten Servers, während Sie sich im unteren Teil in ein Gespräch einklinken. Das Chat-Fenster verfügt über eine mit Icons versehene Menüzeile, in der Sie alle wichtigen Einstellungen vornehmen.

Der größte Bereich ist für die Ausgabe der Benutzermitteilungen reserviert.

Am rechten Rand finden sich zwei weitere Frames:

– Im äußersten rechten Rahmen sind die Namen der Besucher im aktuellen Gesprächskanal aufgelistet. Besteht Verbindung zu einem Room-Server, erscheinen neben den Namen Grafiken mit Symbolen oder Charaktergesichtern, sogenannten Avataren. Jeder Gesprächspartner kann aus einer Bibliothek einen Avatar auswählen oder eine eigene Grafikdatei verwenden.

– Im mittleren Frame, der bei einer IRC-Verbindung leer bleibt, sind die öffentlich zugänglichen Räume aufgeführt. Das Gesprächsthema erkennt man meist am Namen des Raums. Die aus dem IRC bekannten „Topics“ zu jedem Kanal fehlen.

Wer sich vom Plug-in bei Verbindung zu einem IRC-Server die gleiche Funktionalität verspricht wie von vollwertigen IRC-Clientprogrammen – z.B. mIRC 4.7 oder IrCII 2.6, weitere Programme finden Sie in DIP unter

<http://www.dos-online.de>

im Werkzeugkasten der Scout-Rubrik – wird jedoch enttäuscht sein. Einige wichtige IRC-Kommandos wie „/LIST“ zur Auflistung der verfügbaren IRC-Kanäle oder „/DCC“ zum Austausch von Dateien fehlen sogar ganz. Wenn Sie das Plug-in statt über den Server des Herstellers lieber mit dem IRC-Server Ihres Providers oder einem öffentlichen IRC-Server – eine Liste finden Sie auf den IRC-Pages – ausprobieren wollen, legen Sie in einem Editor die Datei „irc.chat“ an. Darin tragen Sie die folgenden Zeilen ein:

```
SERVER mein-irc-server.provider.de
PORT 6667
CHANNEL #berlin
```

Statt „berlin“ können Sie jeden anderen IRC-Kanal eintragen. Diese Chat-Datei öffnen Sie mit Ihrem Browser. Das Plug-in wird Sie mit dem eingetragenen IRC-Server verbinden. Mit einem Klick auf das Buch-Icon im Menü oder auf „/HELP“ in der Kommandozeile rufen Sie die Online-Hilfe auf, die alles weitere sehr verständlich erklärt.

Das Plug-in ist besonders für IRC-Einsteiger wegen seiner einfachen Bedienung interessant. Allerdings offenbaren erst Verbindungen zu den Room-Servern, die zur Zeit jedoch alle in den USA stehen, die Möglichkeiten des Programms. Aus der Kommunikation in Echtzeit wird hier schnell ein Textgeschnipsel im 20-Sekunden-Takt.



**CYBERHUB:** das erste multidimensionale Multiuser-Multi-channel-Echtzeit-Kommunikationssystem

**Cyberhub Client 1.1**

Zurück in der Zukunft wähnt man sich, sobald das Hardware-fressende Plug-in Cyberhub der deutschen Firma Black Sun Interactive seine Arbeit aufnimmt. Mit einem textorientierten, reizarmen und tristen Chat-System wie dem IRC hat es nichts mehr gemein.

Nach erfolgreicher Installation beginnt die Reise mit der Eingabe des gewünschten „Nickname“, Ihrem Pseudonym für die Dauer der Unterhaltung. Dann suchen Sie sich einen Avatar aus, der Ihr Aussehen im Chat-Raum festlegt.

Die Avatare sind jedoch keine simplen Pixelgrafiken, sondern in Echtzeit gerenderte 3D-Figuren. Nicht nur Ihr Avatar ist um eine Dimension erweitert – der Chatraum, den Sie betreten, ist es auch. Sie haben die Auswahl zwischen einer stattlichen Zahl komplexer VR-Welten, die Sie mit Ihrem Avatar erkunden können. Aber Vorsicht: Meistens sind Sie nicht allein! Da hetzen einige merkwürdige Gestalten durch die Gänge, während andere reglos verweilen und wieder andere durch die Lüfte schweben.

Sobald Sie sich an die Steuerung durch die dreidimensionale Welt gewöhnt haben, sind Sie zur Kontaktaufnahme mit den virtuellen Wesen bereit. Dazu bietet Ihnen der untere Frame des Browser-Fensters einen Chat-Bereich. Hier reden alle Anwesenden mit- und durcheinander. Sie können auch private Unterhaltungen führen. Mehr als drei solcher Gespräche unter vier Augen gleichzeitig sind nicht möglich. Wenn Sie auf andere Avatare im Raum klicken, erfahren Sie den Namen und weitere Einzelheiten über Ihren Gesprächspartner, die dieser in seine Visitenkarte eingetragen hat.

Das Programm ist außerordentlich leicht zu bedienen. Komplizierte Funktionen – gibt es nicht. Das einzige, was Sie brauchen, ist Geduld. Nachdem Sie eine der Multiuser-VR-Welten ange-

wählt haben, sollten Sie auf jeden Fall so lange mit Aktionen warten, bis alle Dateien übertragen sind! Es kann sich schon mal fünf Minuten hinziehen, bis alle Texturen, Töne und Java Applets übertragen sind.

**TIP** Beachten Sie zwei Dinge:  
**1. Verändern Sie nie (!) die Größe des Browser-Fensters. Das Programm würde es Ihnen übelnehmen, und Sie müßten die Reload-Funktion des Browsers bemühen.**

**2. Bei Kollisionen mit anderen Avataren kommt es manchmal vor, daß Sie an ihnen „kleben“ bleiben. Klicken Sie dann im VRML-Fenster auf die rechte Maustaste, und wählen Sie „Viewpoints“, um eine andere Position im Raum anzusteuern.**

Ambitionierte Anwender können mit Tools wie Cool Talk, das dem Netscape Browser ab Version 3.0 beiliegt, per Mikrofon statt über die Tastatur miteinander kommunizieren. Voraussetzungen dafür sind eine ISDN-Leitung und ein 200-MHz-Pentium.

Cyberhub gehört sicherlich zu den innovativsten Internet-Programmen überhaupt. Probieren Sie es aus, und gönnen Sie dem Programm etwas Platz auf Ihrer Festplatte! S F

**DOS BLITZLICHT: CHAT-PLUG-INS**

Produkt	iChat 2.2	Cyberhub Client 1.1
<b>Preis:</b>	Freeware oder 29,95 US-Dollar mit Handbuch und T-Shirt	Freeware
<b>Info:</b>	iChat, Inc., Austin, TX 78759	Black Sun Interactive, Inc., 80336 München
<b>WebInfo:</b>	<a href="http://www.ichat.com/">http://www.ichat.com/</a>	<a href="http://ww3.blacksun.com/">http://ww3.blacksun.com/</a>
<b>Plattformen:</b>	Windows 3.1, 95 und NT, Macintosh 68xxx, PowerPC	Windows 95 und NT
<b>Archivgröße:</b>	für Netscape ab 2.0/Win 3.1: 897 KByte (n16ic220.exe); Win 95/NT: 1181 KByte (icnp220.exe); 68xxx Mac: 491 KByte (mac68k22.hqx); Power Mac: 401 KByte (macppc22.hqx); für MS Internet Explorer 3.0: 1059 KByte (icie220.exe)	für Netscape 3.01: 958 KByte (chc110s.exe); für Netscape 3.0 incl. Update von Live3D: 2,7 MByte (chc110.exe)
<b>+</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– stets aktuelle Online-Hilfe</li> <li>– Chatten in der unteren, Surfen in der oberen Fensterhälfte</li> <li>– viele Multimedia-Erweiterungen angekündigt (z.B. VRML-Welten, Audio)</li> <li>– als Room-Client viele Extras wie Avatare, Emoticons per Mausklick und Visitenkarten</li> <li>– ANSI-Textfarben möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gelungene Integration von VR und Chat</li> <li>– erstaunlich stabil</li> <li>– sehr komfortable Bedienung</li> <li>– offenes Konzept (z.B. können CoolTalk von Netscape und Net Meeting von Microsoft als Tools eingebunden werden)</li> <li>– Künstler können eigene VR-Avatare einbinden</li> <li>– unterstützt Soundeffekte</li> </ul>
<b>-</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kein automatisches Scrolling im Chatfenster</li> <li>– IRC-Standardbefehle fehlen in der Menüleiste (z.B. Liste der Channels)</li> <li>– viele Features anderer IRC-Clients fehlen</li> <li>– Channel- und User-Attribute werden nicht angezeigt (z.B. Channel-Operator)</li> <li>– Chat-Room-Server sind in Deutschland bisher nicht im Einsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hohe Hardware-Anforderungen</li> <li>– im Vergleich zu IRC geringe Chat-Funktionalität</li> <li>– Veränderungen der Fenstergröße werden sehr übelgenommen</li> <li>– bisher nur eine Windows-95-/NT-Version verfügbar</li> </ul>
<b>DOS-Urteil:</b>	Einzig verfügbares IRC-Plug-in. Gerade für IRC-Einsteiger wegen der sehr guten Online-Hilfe interessant. Eingefleischte IRC'ler sollten ihre bisherigen Clients weiter nutzen.	Chat mit 3D-Avataren in einer VR-Welt. Man glaubt sich in die Zukunft versetzt. Eines der innovativsten Plug-ins überhaupt.